

No 100  
18

1. Nach die Lokalbeschreibungen der Maglein, die  
im minderen Kessel bekräftigt, so ist dieselbe an der  
oberen Öffnung, unten an dem sogenannten  
Lindensacklein, und gehört zu der Länge  
zu 12. Handen.

2. Solange die zum Aufblasen gehörigen Zylinder,  
so haben alle Lindensacklein im minderen Kessel die  
ihre Kinder in die Kessel zu geben. Im Frühling  
Jahre, und Herbst geben mich ich die diejenigen,  
so beständig unbeschalt der Hand über Kopf  
ihre Kinder in die Kessel. Es hat über diese Kinder  
als eine Abwehrhand. - Im Herbst kommen  
sie nicht.

Nach die die Frage betrifft, was in der Kessel gelassen  
werden, so habe ich die Eier zu malen, das am Montag  
Morgens die Kellern im Raum stellen, und  
die Mitteln im Raumnachtstunden auflegen;  
die Geissen über Handen das, was ich ihnen bringe,  
Handen; und darauf legen sie im warmen Raum.

Nachmittags legen die Kellern und Mitteln  
auf, und die Geissen Handen von 1. bis 2. 2. 3. 4.  
Von 2. bis 3. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.  
aufgeben, corrigiert, und darauf legen die Geissen,  
im warmen Raum.

Am Freitag Morgens werden in dem Kessel die  
Eier, und zwar durch besondere Fragen, die  
in der Frage auf Frage. Und ich lasse mit jeder  
unzulässig sein, das solche Fragen von mir aufgeben  
möge, die Briefe und dergleichen, so, wie, so, wie,  
und die dergleichen. - Ich lasse bei dem Aufblasen

Handen

### Gericht

in der  
Provisorische der minderen  
Handen.



2.)

2. Untersicht nicht auf eine einzelne Kraft der Stärke  
der Seele allein, sondern auf die Kraft, oder Willen,  
oder Gedankkraft. — Ich würde diese Fähigkeiten  
einmalen, sondern nicht alle zu beobachten, zu  
begreifen und zu beschreiben.

Mittags sagen die Kleinen und Mittern auf, in  
die großen Gebirge einige Obere und dem Namen  
zusammen ab, und lesen das, was sie geschrieben.

Mittels: Morgens, wie am Montag.  
Mittwoch, wie am Montag.

Donnerstag sagen die Kleinen im Namenbuchlein  
und die Mittern im Namenbuchlein auf.  
Die großen Gebirge und Frauen sagen sie alle  
Bücher aus dem Namenbuchlein auf.

Freitag Morgens, wie am Montag.  
Mittwoch, wie am Montag.

Sonntag sagen die Kleinen und Mittern  
die großen sagen unbedingt alle Obere und einen  
Linde. Darauf folgt in der Erklärung des Na-  
menbuchleins, was ich am Freitag Morgens  
beschrieben hat.

Die 6te Frage ist: Was den die Schüler unter im Hinte  
gehalten? Darauf hat ich ausführlich antworten  
die Schüler wird von mir (wie es mein Amt erfordert)  
im Hinte, im Stilling, im Fortschritt und im Fort-  
gefallen.

Die 7te Frage, welche Schülerbücher ringsumher  
Antis: Das meine Zusammen, das Namenbuchlein,  
Lehrbuchlein, und das Namenbuchlein.

Die 8te Frage ist: Was schreiben, wie wird es mit  
gehalten

101

gehalten? Die Antwort liegt in den Fragen, was ich  
beschrieben auf die 5te Frage geschrieben hat.

Die 9te Frage ist: Wie lange dauert täglich die Schule?  
Antis: Man geht alle Morgen von 8 bis 10 Uhr  
Uhr, und am Sonntag die 10 Uhr, da man unter  
eine Stunde, nämlich von 9 bis 10 Uhr Schul  
hält. — Donnerstage geht man täglich von  
8 bis 10 Uhr; und am Sonntag  
und Samstag, da man Donnerstage einmalen  
in die Schule geht.

Die 10te Frage ist: Sind die Kinder in Klassen  
geteilt? Antis: Die 1ste Klasse sind die Jungen,  
so im Namenbuchlein lesen; die 2te Klasse  
sind diejenigen, welche im Namenbuchlein  
lesen, welche Buchstabieren; die 3te Klasse sind  
diejenigen Kinder, welche im Namenbuchlein  
Buchstabieren.

Was ist für eine die Personalbesetzung der Klasse,  
so bin ich für den Fortschritt in die Klasse gekommen  
durch die Hilfe des seligen Herrs Dorothea,  
welcher Diakon in meinem Kloster gehalten ist.  
Und durch das Lied ist die Schuldung zu mir  
gelangt.

Die Fragen belangen, Wie ist die Schule? Woher ist  
sie? Wie ist sie? ob sie Familie hat? und  
wie lange ist die Schule? Du hast die Erde  
zu malen: Ich habe die Himmelstempel.  
Ich bin ein Lehrer von Basel, mein Vater ist  
ist Herr zu Langenbruck gehalten. Ich bin  
die 10te Frage ist. — Mein Leben das Jahr  
ist



4.)

ist immer im letzten Decid. Zuzubringen. - Und  
Zwanzig Jahre ist es, das die Proceptor der May  
Pful im mindern Capitel bin.

Die Frage betreffend: Wo ist vorher geblieben? Und  
vorher für einen Vorwurf gehabt? Da habe ich in  
Verantwortung der Antwort zu malen, das die  
- 1760. zu einem Pfarrer nach Nainburg,  
welche eine Pfarrei in der Gemeinde, und eine Pfarrei  
von Cerebunde ist, beauftragt worden. Diese  
Beauftragung ist von dem Herrn Marchgraf  
von Baden bestätigt, und diese Beauftragung  
mit dem Pfarrer Zuzubringen. Nach dem  
demselben Pfarrer diese Jahre beauftragt,  
hat sich sein Herz von Zuzubringen  
nach dem Nainburg beauftragt: Das ist abgelehnt  
und bei dem Herrn Marchgraf um die Beauftragung  
von mehreren Pfarrer angehalten, und diese  
nach mehreren Abweigungen erhalten habe.

Als ich von Nainburg für in Verfall war, haben die  
punktierten Abgesandten von Nainburg hier von  
ein Landbesitzer, die werden nun nicht abgelehnt  
lassen, für das bei dem Pfarrer verbleiben. Die  
Dank und von ihnen im folgenden Pfarrer  
folgende Worte: "Nun weiter, das die Pfarrer  
" Erlauben Sie mir und angeordnet, und das haben  
" diese Beispiele, und welche für die jungen  
" Gemeinde beauftragt haben, bei uns und  
" jungen und alten, in beauftragung sind in  
" davon bleiben mögen."

Diese lange Formel bin ich nach Mitteilung zu dem  
Pful

1025

soligen Pfarrer Antoni, als Vicarius geblieben,  
und habe diese Jahre lang den ganzen Pfarrer  
für ihn beauftragt, und bin bei ihm geblieben bis zu  
seinem seligen End. - Nachher bin ich zu dem  
Pfarrer Cerebunde solig, auf Cerebunde, als  
Vicarius geblieben, und habe mich diese Jahre lang  
dieselbe vicarisch, und die Pfarrer Jahre beauftragt,  
von dem habe ich in Cerebunde und halb Jahre lang  
vicarisch, ein halbes Jahr bei dem Pfarrer Cerebunde,  
Erlauben; und ein Jahr lang nach seinem Tod,  
da ich bei der Abreise als Pfarrer vicarius das Quadern  
Jahre, wie man es damals genannt hat, beauftragt.

Die letzte Frage, welche die Pfarrer beauftragt  
mühen, ist: Ob ich jetzt neben dem Pfarrer  
noch andere Abweigungen habe? Antw: Nun ab  
Pfarrer gibt, die mich zum Pfarrer aufstellen,  
so nehme ich es jederzeit über mich. - Inzwischen  
habe ich von dem Pfarrer junge Leute, die zu mir in  
das Land gekommen sind, in der Pfarrer beauftragt,  
nach Ausbildung im Land Cerebunde, in beauftragung  
und was mich mit dem mindern Capitel,  
sondern mich mit der großen Stadt.

Zufrieden ist die Frage beantwortet, welche die  
Zahl der Pfarrer beauftragt: Dieselbe ist  
über zu einer Zeit und erst als zu anderen.  
Es hat von Zuzubringen gegeben, da ich 90. Pfarrer  
und beauftragt; zu anderen Zuzubringen habe ich  
nicht abgelehnt und Zwanzig, Nainburg zu anderen  
Zuzubringen beauftragung die Anzahl mehrere Pfarrer  
auf 110. Hier kann zu anderen Zuzubringen was es  
Zuzubringen. - Zu dem mich die Pfarrer malen  
die



6.)

Die Zahl meiner Schulden beträgt 50.  
 — Ich habe in Basel schon Schulden. Die Zahl  
 derselben beträgt sich in etwa.  
 Nach der Zahlung von dem Schulden unbelangt,  
 wie saubere sie sind, und welche die Einkünfte fließen  
 so ist mir nichts ganz vollkommen unbekannt.  
 Die 24te Frage vom Schulden betragend, so habe ich die  
 Frage zu antworten, dass es ungeschicklich ist, dass man  
 nicht die Mühe hat, die Schulden im mindesten  
 besorgen zu lassen, sondern dieselben durch  
 dem Schulden zu bezahlen.  
 Die 25te Frage betrifft das Schulden, ob es nun  
 oder häufiger ist? Auch ist es nicht wahr, ich  
 nicht, wie lange es ist, dass es überhaupt  
 — Von einem Zustand kann ich nicht sprechen  
 zu erklären, wenn man aber haben sollte, dass ich  
 gewiss unbedeutend müßte, so würde ich kein  
 Mittel, wie es durch einen Kaufmann unbedeutend  
 zu lassen. — Die Schulden sind unbedeutend  
 vom Lohn zum in baulichen Stand verfallen  
 worden, weil sie aber verhalten, so glaube ich  
 die Länge der Schulden für die  
 Schulden zu lassen.  
 Die 26te Frage über Einkünften betragend, so habe  
 ich mit demselben alle. An Geld bezahlt ich  
 jährlich und dem Directorio 15th 2d. An dem  
 Kaufmannlich fünf bis sechs Cent. An dem  
 jährlichen fünf Cent. An dem jährlichen vier Cent.  
 sind diesen Jahren und fünf Cent. — Und die  
 Lohn zum hat mir viele Jahre fünf Cent  
 pyramiden Deputaten Rollen gegeben.  
 Von den Jahren vier bis fünf Cent ist mir  
 fünf auf Martini 5th 6d. und bei Ansehen  
 der Schulden fünf 1th 2d 6d.

Das ist alle Sachlage, was nach dem  
 Bescheide, auf die angelegten Fragen zu antworten,  
 von dem Directorio der 20. März Schulden,

Basel den 14. Febr. 1799.

Erniedl. Hatt. Kind  
 seiner Schulden besorgen hat.



1844  
N. 19

Erundbuch  
des jungen  
in der Kunst  
des Buchhandels bei H. G. G. G.

Lehrbuch der Buchhandlung.

Buchhandlung in der Kunst  
bei H. G. G. G. in der  
Section, District Capital.

Uebersicht.

Das Buchhandlungsbücherei  
Gedruckte u. Gedruckte  
Kunst und Buchhandlung, Arithme-  
tik und Religion, Lesebuch  
und Buchhandlung und  
Kunsthandlung  
Die Kunst wird im  
Lesebuch im Buchhandlung

Einzelne Bücher

Buchhandlung Bücher  
sind: das neue Buchhandlung,  
das Buchhandlung Kunsthandlung  
u. Buchhandlung u. die für die  
Buchhandlung nicht sehr gut  
wissen, Buchhandlung, biblische  
Buchhandlung. Buchhandlung  
und Buchhandlung: Buchhandlung  
gibt die Buchhandlung  
Buchhandlung

In der Buchhandlung  
das Buchhandlung, Buchhandlung,  
Buchhandlung Buchhandlung  
Buchhandlung Buchhandlung.  
Buchhandlung Buchhandlung, die  
Buchhandlung Buchhandlung

Buchhandlung  
Buchhandlung